

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2011/0073-803	
Federführend: 803 Wirtschaftsförderung	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 14.02.2011 Referent: Hofmann, Georg Amtsleiter: Hinterstein, Christian Sachbearbeiter: Vollmar, Ruth	
"Logistikkoooperation in der Metropolregion Nürnberg"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.02.2011	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

1. Logistikstandort Nürnberg

Die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) verfügt über ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die Logistik. Der Bereich Verkehr und Logistik wurde in der Folge im Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung der EMN als ein zentrales Kompetenzfeld und als Innovationstreiber definiert. Der dynamische Ausbau der logistischen Kompetenzen und Kapazitäten ist ein wichtiger Baustein zur ökonomischen Zukunftssicherung der Metropolregion.

Der enorme Stellenwert dieses Wirtschaftszweiges wird alleine durch die 107.000 Logistikbeschäftigten in der Metropolregion Nürnberg untermauert. Die Logistikbranche ist damit in der Metropolregion Nürnberg der drittgrößte Arbeitgeber. Die multimodale Verkehrsinfrastruktur mit Anbindungen an die wichtigsten nationalen und transeuropäischen Verkehrswege und die zentrale Lage im "neuen" Europa machen die EMN zu einem attraktiven Logistikstandort.

2. Logistikkoooperation in der Metropolregion Nürnberg

Die Logistikregion Nürnberg steht jedoch in Konkurrenz zu Standorten wie München, Düsseldorf, Leipzig oder der Logistik-Metropole "RheinMain". Es ist zu erwarten, dass sich in Zukunft der Wettbewerb der Standorte weiter verschärfen wird. Daher ist der Ausbau der logistischen Kompetenzen und Kapazitäten ein wichtiges, zukunftsicherndes Element der regionalen Wirtschaftsförderung. Der Fokus der Wirtschaftsförderung liegt auf der Verbesserung der Standortbedingungen und somit auf der Verbesserung letztendlich der Wettbewerbsposition.

Neben dem weiteren Kompetenzausbau ist zudem eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Wichtig ist, in der Metropolregion die Standorte mit ausgewiesener Logistikkompetenz zu bündeln und das Netzwerk weiter auszubauen und zudem die Sichtbarkeit der regional vorhandenen Stärken zu erhöhen.

So wurde etwa in einer Sonderausgabe der Deutschen Verkehrszeitung (November 2009) auf die unzureichende Vermarktung der logistischen Kompetenzen der Region hingewiesen. Die Region Nürnberg zählt bundesweit zu den TOP-Logistikstandorten, verfügt bis heute jedoch über keinen gemeinsamen Außenauftritt wie beispielsweise die "Logistik-Initiative Hamburg", das "LogistikNetz Berlin" oder die Initiative "Logistik RheinMain".

Im Rahmen einer Konferenz der Wirtschaftsförderer der EMN wurde dieser Sachverhalt aufgegriffen und beschlossen, den Arbeitskreis Logistik zu gründen, um eine gemeinsame Außendarstellung zu entwickeln. Seit Mitte 2009 läuft ein intensiver Arbeits- und Abstimmungsprozess zwischen den Projektpartnern. Besonderes Engagement zeigen neben der Stadt Bayreuth die Städte Hof, Bamberg und Kitzingen sowie der Zweckverband "Interfranken". Aktiv wirken u. a. auch die IHK Nürnberg für Mittelfranken, die Hafen Nürnberg-Roth GmbH sowie Vertreter des CNA Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V. und der Logistikagentur Oberfranken e.V. mit.

Kooperationsvereinbarung

Die Arbeitsgruppe hat sich darauf verständigt, die gemeinsamen Ziele und auch die finanziellen Unterstützungsleistungen vertraglich zu fixieren.

Unter der Federführung der Stadt Nürnberg/Referat VII wurde eine Kooperationsvereinbarung für eine kommunale Arbeitsgemeinschaft im Sinne des Art. 4 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) entwickelt. Diese liegt in der vorläufigen Fassung als Anlage bei.

Die Arbeitsgemeinschaft wird zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren - bis zum 31.12.2015 - gebildet.

Kooperationspartner

Kooperationspartner des Gemeinde- und Städtenetzwerks werden voraussichtlich die Städte Bamberg, Bayreuth, Hof, Kitzingen, Nürnberg sowie der Zweckverband Interfranken sein. Vorbehaltlich der Zustimmung der entsprechenden Gremien werden sich diese an der Kooperation beteiligen.

Ziel der Zusammenarbeit

Zweck der Vereinbarung ist die Vernetzung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen der EMN im Bereich der Logistik. Damit soll die wirtschaftliche Entwicklung im Sektor Logistik und in der Region positiv beeinflusst und die Chancen im Wettbewerb der europäischen Logistikregionen dauerhaft verbessert werden.

Die Partner streben mit dieser Kooperationsvereinbarung die Umsetzung folgender Ziele an:

- Profilierung der Logistikbranche innerhalb der Region und über die Region hinaus.
- Präsentation des Logistikstandortes Metropolregion Nürnberg auf den nationalen und internationalen Zielmärkten.
- Bündelung der Kompetenzen in der Logistikbranche.
- Optimierung der infrastrukturellen und administrativen Handlungsfelder.
- Förderung der konsequenten Zusammenarbeit des Verkehrsgewerbes im regionalen, nationalen und internationalen Kontext.
- Errichtung und Betrieb einer Informationsplattform im Internet.

Aufgaben

Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft ist die Generierung eines einheitlichen Standortmarketings des Logistikstandortes Metropolregion Nürnberg.

- Hierzu ist neben der Begleitung von Logistikprojekten, der Unterstützung bei der Qualifikation des Arbeitskräftepotenzials, auch der Aufbau einer Informationsplattform sowie die Mitwirkung in nationalen und internationalen Kooperationsstrukturen zu bewerkstelligen.
- Die Partner werden gemeinsam das "Logistikportal-Nürnberg" betreiben.
- Mittelfristig soll die Zusammenarbeit auch auf gemeinsame Auftritte in der Öffentlichkeit, auf Messen sowie auf die Veröffentlichung von Standortinformationen - wie Flyer oder Broschüren - ausgeweitet werden.

3. Internet – Logistikportal

Die Erarbeitung eines gemeinsamen Logistikportals ist ein erstes Modul der angestrebten gemeinsamen Profilierung und Kommunikation.

Ziele des Logistikportals

Mit dem gemeinsamen Logistikportal werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Verstärkte überregionale Wahrnehmung der EMN als Logistik-Kompetenz-Region.
- Bereitstellung aktuellster Informationen für politische Vertreter der Region.
- Steigerung der Erfolgsaussichten auf Ansiedlung weiterer Logistikdienstleister sowie Unternehmen anderer Branchen.
- Verbesserung der unternehmerischen Effektivität durch verstärkte Nutzung der logistischen Kompetenzen und des Fachpersonals der Region.
- Gezielter Ausbau der regionalen Logistikkompetenzen durch eine verstärkte Zusammenarbeit der Logistikstandorte der Region.
- Stärkung der Position der Logistikregion gegenüber Fördermittelgebern.
- Bündelung personeller und finanzieller Ressourcen.

4. Finanzierung

Die Partner der Arbeitsgemeinschaft beabsichtigen, für den Aufbau der Internetplattform und zur Erfüllung der Aufgaben einen finanziellen Beitrag in Höhe von jährlich 2.000 € - für einen Zeitraum von fünf Jahren - zur Verfügung zu stellen.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt den Sachbericht der Verwaltung sowie den Entwurf der Vereinbarung über die Gründung der kommunalern Arbeitsgemeinschaft „Logistikkooperation Metropolregion Nürnberg“ zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereinbarung zu unterzeichnen. Spätestens nach 4,5 Jahren wird der Stadtrat über das bislang Erreichte sowie weitere geplante Maßnahmen unterrichtet.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von 2.000 € für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

1 Kooperationsvereinbarung

Verteiler:

Amt 20 – Beschlüsse